

land^{forst}

Das Mitgliedermagazin der Landarbeiterkammer Kärnten

Gesegnete Weihnacht!



Umtausch, Gutscheine und Online-Kauf – Was ist zu beachten? S. 07
Krippen: Hobby und Kulturgut S. 22



Im Sucher

Liebes Kammermitglied!

Bei einem Rückblick auf das scheidende Jahr zeigt sich ein durchwachsendes Bild. Mit der Omikron-Welle zu Beginn des Jahres mitten in der Pandemie gestartet, sorgte zu dieser Zeit Schneebruch in der Forstwirtschaft für hohe Schäden. Stürme und schwere Gewitter teils mit Hagel sorgten im Sommerhalbjahr ebenfalls für beträchtliche Zerstörungen in der Land- und Forstwirtschaft. Der Angriffskrieg Russlands ließ die schon hohen Energiepreise zwischenzeitlich extrem ansteigen, was vor allem die einkommensschwächsten Haushalte am stärksten getroffen hat.

Ende Juni sorgte zudem ein Gewitter mit extremen Niederschlagsmengen innerhalb kürzester Zeit für Murenabgänge und lokale Überschwemmungen in den Gemeinden Treffen und Arriach. Dabei war leider auch ein Todesopfer zu beklagen. Dass dennoch nicht mehr Personen zu Schaden gekommen sind, grenzt bei nachträglicher Betrachtung des Ausmaßes der Zerstörungen fast an ein Wunder.

Bei all diesen Schwierigkeiten ist Zusammenhalt und gegenseitige Hilfe umso wichtiger. Gehen wir aufeinander zu, hören wir die

Sorgen unserer Nächsten, unserer Nachbarn, Freunde und Bekannten an und helfen denen, die nicht mehr weiterwissen. Oft braucht es nur kleine Gesten, um Hilfesuchende wieder aufzurichten und ihnen erneut eine Perspektive zu geben.

Wir als Landarbeiterkammer geben dabei ebenfalls unser Bestes und sind für unsere Mitglieder ein verlässlicher Ansprechpartner in beruflichen wie privaten Lebenslagen. Wir haben unsere Förderungen im Wohnbereich ausgebaut und unterstützen viele Maßnahmen in der Aus- und Weiterbildung sowie auch im Gesundheitsbereich. Auch die steigende Nachfrage in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen wird im ausschließlichen Interesse unserer Mitglieder bearbeitet und erledigt.

Es ist unser Auftrag und unsere Motivation, Ihnen beruflich und privat in diesen Anliegen zur Seite zu stehen. Diese Zielsetzung werden wir auch weiterhin erfüllen. Das Glück und die Gesundheit können wir Ihnen nur von Herzen wünschen.

In diesem Sinne wünsche ich eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Herzlichst,
Ihr Präsident Ing. Harald Sucher

Inhalt

- 02 VorWORT
- 03-06 KammerLEBEN
- 07-09 Recht-WICHTIG
- 10-11 MitgliederSTARK
- 12-13 PartnerINFO
- 14-19 WissensWERT
- 20/21 Ehrenamt
- 22 FreizeitLUST
- 23 FörderWÜRDIG

Kontakt

SEKRETARIAT

0463 51 7000
heidi.gaube@lakktn.at

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

0463 51 7000
christian.waldmann@lakktn.at

FINANZWESEN

0463 51 7000-13
barbara.lauffer@lakktn.at

FÖRDERUNGEN & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

0463 51 7000-12
florian.paulitsch@lakktn.at

lak@lakktn.at
www.lakktn.at
www.facebook.com/lak.ktn

Landarbeiterkammer Kärnten
Bahnhofstraße 44/III
A-9020 Klagenfurt

Öffnungszeiten:
Mo - Do: 7 - 12 u. 13 - 16 Uhr
Fr: 7 - 12 Uhr

Danke für Ihre Spende!

Im Frühsommer hat die LAK um Spenden zur Unterstützung von ukrainischen Kammermitgliedern gebeten.

Vor kurzem übergab Präsident Sucher den durch die LAK verdoppelten Spendenbetrag an Frau Olha Barska. Die sichtlich gerührte Mutter versorgt einen minderjährigen Sohn, Ivan, in Kärnten, während ihr Mann weiter in der Ukraine verweilt. Bereits seit Mai arbeitet sie als Zimmermädchen im Stift St. Georgen am Längsee.

„Als Landarbeiterkammer Kärnten sind wir froh, ukrainischen Familien nachhaltig helfen zu können. Dafür möchte ich mich auch bei allen Spendern bedanken, die einen Beitrag geleistet haben“ meint Sucher.



Dir.ⁱⁿ Sabine Loy, Dir.-Stv.ⁱⁿ Stefanie C. Pfeifer, Zuzana Hazlovic, Präsident Harald Sucher (v.l.) bei der Übergabe des Spendenbetrags an Olha Barska

Auszeichnung für drei Kärntner

Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig, LKÖ-Präsident Josef Moosbrugger und ÖLAKT-Vorsitzender Andreas Freistetter zeichneten einen Lehrling und zwei Meister aus. Diese hatten die Facharbeiter- bzw. Meisterprüfung mit Auszeichnung bestanden.

Ort für die Ehrungsfeierlichkeit war wieder Salzburg. Nach einer Führung durch den Hangar 7 und einem gemeinsamen Mittagessen, fand der Festakt in eindrucksvollem Rahmen auf der Festung Hohensalzburg statt. Dabei wurden die beiden Meister im Fach Landwirtschaft, Christoph Rudolf Grutschnig und Angelika Schönhart, sowie Gartenbau-Lehrling Lisa Marie Schüttenkopf für

ihre ausgezeichneten Ergebnisse bei den abschließenden Prüfungen geehrt.

„Ich bin äußerst stolz auf diese außerordentlichen Leistungen in land- und forstwirtschaftlichen Berufen. Motivierte junge Menschen sind die Stützen, auf die wir unsere Zukunft bauen können“ so Präsident Harald Sucher.



KAD Christian Waldmann, BM Norbert Totschnig, Rudolf Grutschnig, Angelika Schönhart, ÖLAKT-Vors. Andreas Freistätter, Lisa Marie Schüttenkopf, Lehrherr Alfons Grohar jun., LAK-Präs. Harald Sucher und LKÖ-Präs Josef Moosbrugger (v.l.) © Franz Neumayr



Geehrt für 40 Jahre

Herr Duller Josef	Herr Kresnik Wolfgang
Herr Drobesh Josef, KR a.D.	Herr Missoni Peter
Herr Himmelbauer Wilhelm, Ofö. Ing.	Herr Rainer Josef, Ofö. Ing.
Herr Katschnig Gerhard, Abteilungsleiter	Herr Stimpfl Werner, BRV
Frau Klemen Jutta	Herr Trattner Josef
Frau Köfeler Elisabeth	Herr Weber Johann
Herr Kosmrlj Franz	

Geehrt für 25 Jahre

Herr Blassnegger Arno	Frau Petritz Christine, DI ⁱⁿ
Herr Burgstaller Gottfried	Frau Picej Karin
Herr Burowsky Stefan, Marktleiter	Frau Poglitsch Birgit
Frau Eichel Michaela	Herr Rabensteiner Thomas, Ofö. Ing.
Herr Fercher Gernot	Frau Rindler Angelika
Herr Gautsch Markus, Oberjäger	Herr Robitschko Mario
Frau Grasser Silvia	Frau Sabath-Kerschbaumer Edith, GF ⁱⁿ DI ⁱⁿ
Herr Hubmann Helmut	Herr Saringer Harald, Mst.
Frau Hutze-De Monte Simone	Herr Schlager Franz
Herr Jandl Harald	Herr Schusser Karl Helmut, ASt.-Leiter Ing.
Herr Käfer Alexander	Frau Seethaler Magdalena
Herr Kantor Bertram, DI	Frau Steiner Martina
Frau Kazianka Manuela	Herr Streit Peter, Agrar-Spartenleiter
Herr Keiler Richard	Herr Strießnig Hugo
Frau Koschat Alice	Frau Strohmayer Monika
Frau Lassnig-Schlösser Claudia	Herr Tschernig Karl, Ofö. Ing.
Herr Leitner Bernhard	Frau Uneg Angela
Herr Mayrbrugger Andreas, Verwalter	Herr Wagner Andreas
Herr Mitterbacher Hubert, Mag.	Frau Walch Christiane, Wirtschaftsleiterin
Herr Müller Erich	Frau Wernig Beatrix
Frau Müller Renate	Herr Wriesnik Gerald
Frau Pansi Cornelia	Frau Wurmitzer Sabine

57 Dienstnehmer, die für ihre Treue zur Land- und Forstwirtschaft geehrt wurden, mit den Ehrengäste.

Danke für die Treue!

Nach zweijähriger coronabedingte Pause fand im November bereits die zweite gemeinsame feierliche Dienstnehmermehrung der Landwirtschaftskammer und der Landarbeiterkammer in diesem Jahr statt. Geehrt wurden 57 Dienstnehmer, 44 davon für 25 Jahre und 13 für 40 Jahre im Dienste der Land- und Forstwirtschaft.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier in Liebenfels vom LK-Quintett unter der Leitung von Robert Madrian.

Bei den Grußworten hob LR Martin Gruber den Stellenwert der Land- und Forstwirtschaft für die Versorgungssicherheit hervor. Gerade durch die

Krisen der letzten Jahre, ist das Bewusstsein für die Wichtigkeit regionaler Wirtschaftskreisläufe enorm gestiegen.

Für LK-Vizepräsidentin Astrid Brunner sind die Dienstnehmer das Rückgrat der Land- und Forstwirtschaft.

LAK-Präsident Harald Sucher dankt allen langjährigen und loyalen Mitarbeitern für ihren Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft. Diese sind durch ihr enormes Wissen für die Ausbildung jüngerer Arbeitnehmer unabkömmlich und somit auch für die Sicherung der Zukunft der Betriebe äußerst wertvoll.

Der Liebenfelser Vizebürgermeister Martin Weiß lobt die langjährige Treue der Geehrten, dankt der LK und LAK für die Wahl der Zechnerin als Ehrungsort und lädt zu einem Besuch des Liebenfelser Wasserweges ein.

Lagerhausmitarbeiter besuchen Christkind

100 Teilnehmer folgten der Einladung des LH-Betriebsrates auf einen Halbtagesausflug nach Slowenien.



Gut gelaunt fuhren die LH-Mitarbeiter mit zwei Bussen nach Ljubljana. Für Getränke und eine kleine Jause war bereits im Bus gesorgt und so ging es nach der Ankunft gut gestärkt auf den Weihnachtsmarkt, der zum Bummeln, zum Schmökern und zum kulinarischen Genießen einlud.



So strahlend wie der Adventmarkt in Ljubljana, waren auch die Gesichter der Teilnehmer.



„Vollversammelt“ am Stiegerhof!

Die Vollversammlung ist das höchste Gremium der Landarbeiterkammer und tagte das zweite Mal in diesem Jahr unter der Leitung von **Präsident Harald Sucher**. Dabei wurden wichtige Beschlüsse gefasst. So werden Fahrsicherheitstrainings nun als berufliche Weiterbildung eingestuft und künftig mit bis zu 150 Euro gefördert!

Im November trat die Vollversammlung mit ihren 21 Kammerräten zum 148. Mal zusammen. Zu Gast war die Vollversammlung dabei am Stiegerhof und wurde von Direktor Johannes Leitner und Vorstand der Abteilung Pferdewirtschaft Anton Freithofnig herzlich empfangen. Diese gaben den Mitgliedern der Vollversammlung bei einer Führung einen Einblick in den Schulbetrieb und den Erfolg der letzten beiden Jahrzehnte.

Bei der Sitzung sprach der Präsident die Teuerung als zentrale Herausforderung für land- und forstwirtschaftliche Arbeitnehmer an. Die Landarbeiterkammer werde weiter „dranbleiben“, von der Politik Maßnahmen zu fordern, welche die Kammermitglieder entlasten, so

der einhellige Tenor aus allen Fraktionen.

Die Vollversammlung beschloss auch eine Verbesserung der Förderung von Fahrsicherheitstrainings auf 150 Euro. Damit soll ein Anreiz geschaffen werden, das eigene Fahrverhalten zu trainieren und die Fahrsicherheit zu erhöhen.

Neben anderen Themen stand auch der Kontrollbericht und der Budgetvoranschlag für das kommende Jahr auf der Tagesordnung. Es ist wieder ein schlankes, sparsames Budget, das dennoch finanzielle Mittel für eine Ausweitung der Förderung um gut 25 Prozent beinhaltet. Damit wird der Erwartung für eine verstärkte Nachfrage zu Beihilfen und Darlehen Sorge getragen.



Der Präsident dankt KRⁱⁿ Christina Stöby im Namen der Vollversammlung für ihren unermüdlichen Einsatz.

Gutes in Semering!

Vizepräsident Rachoi und seine Familie produzieren auf ihrem Hof vlg. Ulrich in Semering in St. Georgen im Gailtal hochwertige Nahrungsmittel im Einklang mit der Natur.

Am Hof werden Forellen gezüchtet sowie Honig, Putenfleisch aus Freilandhaltung und Wildbret nur saisonal in kleinen Mengen produziert. Den Forellen und Puten wird die Zeit für ein schonendes Wachstum gegeben. Der Blüten- und Waldhonig wird geerntet, wenn es witterungsbedingt passt und Wildbret ist verfügbar, wenn dem Waidmann Rachoi das Jagdglück hold ist. In dieser Philosophie steht Qualität vor Quantität und so war der Beitritt zu diesem Qualitätssiegel mit externen Kontrollen nur der nächste logische Schritt.



Umtausch, Gutscheine und Online-Kauf – Was ist zu beachten?

Achtung! Umtausch, Online-Shoppen und Gutscheine haben Tücken: Es gibt kein gesetzliches Umtauschrecht. Beim Online-Shoppen sollte man auf Adresse, Spesen, Kleingedrucktes und Lieferzeiten achten. Bei Gutscheinen ist die Gültigkeitsdauer zu beachten.

Umtausch nicht gesetzlich verankert

Das Umtauschrecht ist nicht gesetzlich geregelt. Viele Händler räumen freiwillig einen Umtausch ein, was zumeist vorgedruckt auf der Rechnung steht. Falls nicht, kann man dies vermerken lassen. Daher ist es wichtig, die Rechnung jedenfalls aufzubewahren!

Beim Umtausch kann man sich in der Regel etwas Anderes um den entsprechenden Warenwert aussuchen. Ohne ausdrückliche Vereinbarung, gibt es Geld üblicherweise nicht zurück. Findet man nichts, erhält man einen Gutschein. Reduzierte Ware wird in der Regel nicht umgetauscht – außer es wird vereinbart.

Gewährleistungsrecht

Ist das Produkt kaputt, gibt es einen gesetzlichen Gewährleistungsanspruch. Bewegliche Waren muss der Händler bis zu zwei Jahre nach dem Kauf kostenlos reparieren oder umtauschen. Ist das nicht möglich, kann man eine Preisminderung fordern oder das Geld zurückverlangen.

Beim Shoppen per Mausklick genau hinschauen

Beim Einkauf im Netz sollte man genau auf die Lieferzeiten, Adressangaben (speziell bei unbekannten Händlern) und das Kleingedruckte achten sowie die Preise samt den anfallenden Nebenkosten vergleichen. Insbesondere bei sehr günstiger Markenware sollte man vorsichtig und skeptisch sein, denn sie könnte gefälscht sein. Hinsichtlich der Bezahlung sollte man möglichst nicht im Voraus zahlen!

Bei Online-Käufen gibt es ein Rücktrittsrecht bis zu 14 Tagen ab Erhalt der Ware – aber auch davon gibt es Ausnahmen, beispielsweise bei versiegelter Ware oder Konzerttickets. Wird man über die Rücktrittsfrist vom Händler nicht ordentlich informiert, verlängert sie sich um zwölf Monate.



Fristen bei Gutscheinen beachten

Bei Gutscheinen sollte man jedenfalls auf die Fristen achten. Der Oberste Gerichtshof bestätigte: Gutscheine sind generell 30 Jahre lang gültig. Eine Verkürzung ist zwar möglich – aber nur mit einem triftigen Rechtfertigungsgrund des Unternehmers. Anlass fürs Urteil war ein Thermengutschein, der nach zwei Jahren verfallen war. Nach Ablauf einer unzulässigen Befristung können Gutscheine nun nicht mehr für wertlos erklärt werden. Der Gutschein muss verlängert oder der Kaufpreis zurückerstattet werden. Ratsam ist, den Gutschein beizeiten einzulösen. Denn sollte ein Unternehmen in Konkurs gehen, verliert er seinen Wert. Bei einer Konkursforderung lohnt es sich oft nicht, den Anspruch angesichts geringer Quoten und Gerichtskosten anzumelden.

Vorsicht ist bei Gutschein-Plattformen im Internet geboten. Hier sollte man genau prüfen, wer der Aussteller ist. Plattformen treten oft nur als Vermittler auf.

AK-Referatsleiter Konsumentenschutz Mag. Stephan Achernig

LAK-SERIE: Alte Ansichten



Flattnitz anno 1912

Auf diesem Bild ist die Kulturlandschaft der Flattnitz Anfang des 20. Jahrhunderts abgebildet. Schön ist die durch Bewirtschaftung entstandene Alm zu sehen.



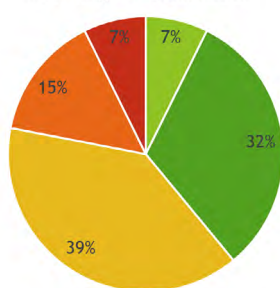
Flattnitz 1912

Umfrage der heimischen Gärtner

Die erste Berufsgruppen-Umfrage der LAK fand von September bis Oktober dieses Jahres statt und brachte interessante Ergebnisse über die Gartenbau-Branche zutage.

Alle LAK-Mitglieder, die in Gartenbaubetrieben als Arbeiter gemeldet sind, wurden in der Zeit von September bis Oktober per Post angeschrieben und konnten sich an der kurzen Umfrage beteiligen. Dabei wurden neben der Qualifikation auch die Einstufung, die Dauer der Beschäftigung im Betrieb, Zufriedenheit, Arbeitszeitaufzeichnung und auch eine Bewertung des Betriebsklimas abgefragt.

Verteilung der Qualifikation

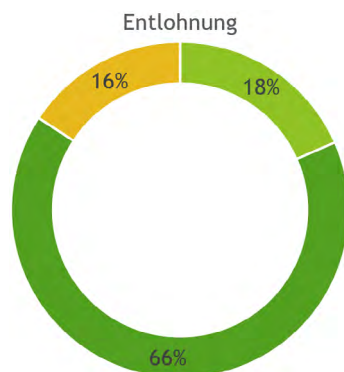


Ergebnisse aus der Umfrage

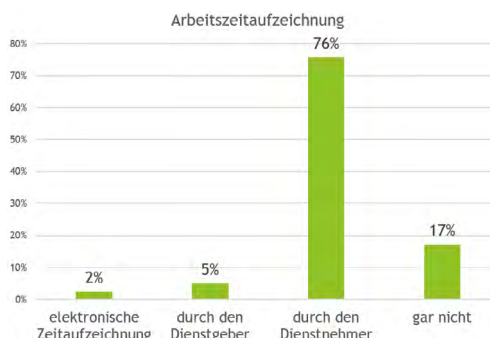
Per Post antworteten 11 % aller angeschriebenen Kärntner Gärtner und nahmen an der Umfrage teil. Unter den Teilnehmenden waren 71 % Gartenarbeiter oder Facharbeiter. Je höher der Ausbildungsgrad und die Qualifikation, desto höher ist die Betriebstreue und ein Betriebswechsel erfolgt seltener.

■ noch in Ausbildung ■ Gartenarbeiter
■ Facharbeiter ■ Vorarbeiter
■ Gärtnermeister

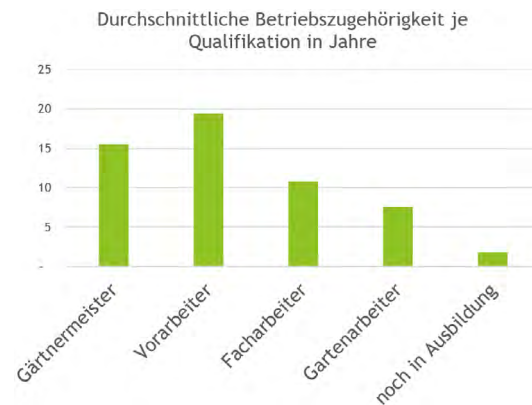
Gleiches gilt auch für die Entlohnung. Wird über den kollektivvertraglichen Mindestlohn bezahlt, verbleiben Mitarbeiter länger im Betrieb. Überrascht waren wir jedoch, dass 16 % unter den gesetzlichen Mindestlohn bezahlt werden.



Auf die Frage über die Art der Arbeitszeitaufzeichnung antworteten zwei Drittel, dass diese durch sie selbst erfolgt. 17 % gaben an, dass überhaupt keine Arbeitszeit aufgezeichnet wird.



Erfreulich waren die Ergebnisse über das Betriebsklima. Dabei gaben 88 % an, dass sie zufrieden bis sehr zufrieden damit seien. Lediglich 12 % stellten dem Betriebsklima keine guten Noten aus. 66 % der Befragten könnten sich auch einen Verbleib für ein weiteres Jahr im Betrieb vorstellen. In der Saisonarbeit gibt es überwiegend mehr Frauen als Männer und bei der Häufigkeit von Überstunden kommen ebenfalls mehr Frauen zum Handkuss als Männer, mit 27 % zu 18 %.



Auswertung

Aus den Ergebnissen ziehen wir den Schluss, dass unsere Mitglieder häufiger ihre Lohnabrechnung kontrollieren sollten. Nicht zu vergessen ist auch auf die Arbeitszeitaufzeichnung. Denn auch Überstunden haben ihren Wert und können zur Auszahlung gelangen. Das Betriebsklima fällt überwiegend positiv aus, was auf ein gutes Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hindeutet. Aus den Ergebnissen geht klar hervor, dass Überzahlungen das Wechseln des Betriebes stark reduziert. Bezahlte der Arbeitgeber mehr als der Mindestlohn vorgibt, wird damit nicht nur die Arbeitsleistung gewürdigt, sondern wird auch das Vertrauen und die Wertschätzung in den Mitarbeiter gestärkt.

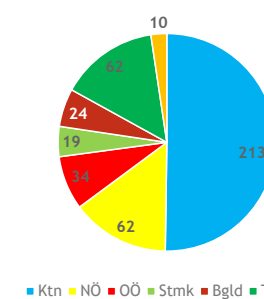
Für Beratungen aus dem Arbeitsverhältnis stehen wir unseren Mitgliedern gerne zur Verfügung und helfen rasch auch telefonisch weiter.

Tipp: Wer die Umfrage verpasst hat, bekommt nächstes Jahr wieder die Möglichkeit daran teilzunehmen.

Österreichweite Lagerhaus-Umfrage

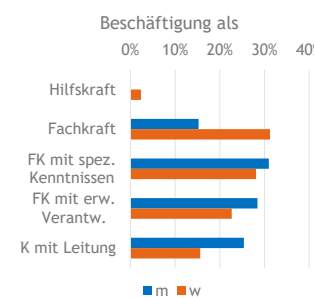


Die Gewerkschaft GPA führte im zweiten Quartal 2022 eine Umfrage unter den Beschäftigten in allen Lagerhäusern Österreichs durch. Gewerkschaftsmitglieder wurden per E-Mail angeschrieben. Nichtmitglieder konnten mittels Folder bzw. BR-Infomail aufmerksam gemacht werden.



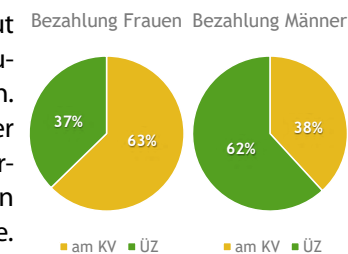
533 Teilnehmer konnten schließlich gezählt werden, wobei davon 343 Fragebögen vollständig ausgefüllt waren. Überwiegend Angestellte (90 %, 10 % Arbeiter) und mehr Männer (58 %) als Frauen nahmen an der Umfrage teil. Obwohl österreichweit durchgeführt, kamen 50 % der Teilnehmer aus Kärnten, je 15 % aus Tirol und Niederösterreich, der Rest aus den übrigen Bundesländern außer Vorarlberg und Wien. In Kärnten und Tirol funktionierte die Mobilisierung somit sehr gut.

Gefragt wurden die Teilnehmer zur Entlohnung, Einstufung, Arbeitszeit, Beschäftigungsdauer oder auch Zufriedenheit mit dem Dienstgeber. Folgende Erkenntnisse lassen sich aufgrund der erhobenen Daten ableiten:



Frauen sind tendenziell niedriger eingestuft als Männer. Je höher die Verantwortung und damit das Gehalt, umso mehr Männer sind vertreten.

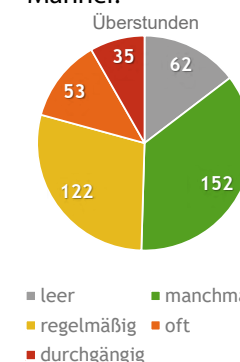
Dazu passt, dass anteilmäßig gut doppelt so viele Männer als Frauen eine KV-Überzahlung erhalten. Frauen bekommen somit weniger oft und deutlich geringere Überzahlungen. Auch Arbeiter werden seltener überzahlt als Angestellte.



Bei Arbeitnehmern mit All-In-Vertrag gaben 30 % an, dass keine Deckungsprüfung gemacht wird. Es liegt daher die Vermutung nahe, dass dadurch Arbeitsleistung unentgeltlich oder zu gering abgegolten wird.

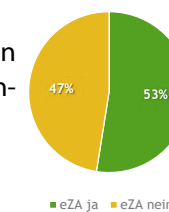
Nur ein Viertel der Beschäftigten ist noch in der „Abfertigung ALT“. Es scheint eine relativ hohe Fluktuation zu geben (33 % der Beschäftigten).

Nur 5 % der befragten Männer arbeiten Teilzeit, bei den befragten Frauen war es jede vierte. Frauen haben offenbar geringere Möglichkeiten, Vollzeit arbeiten zu gehen (Care-Arbeit?) oder bewerben sich eher auf Teilzeit-Posten als Männer.

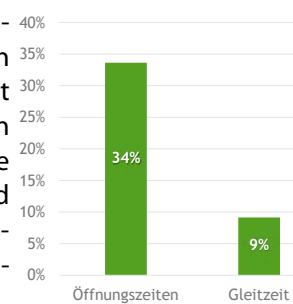


Die Hälfte der Befragten gab an, regelmäßig bis durchgängig über die vereinbarte Arbeitszeit zu arbeiten. Zu wenig Personal für zu viel Arbeit scheint in gewissen Bereichen an der Tagesordnung zu sein.

Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden gab an, keine elektronische Zeitaufzeichnung im Betrieb zu haben.



Wiederum 34 % gaben an, dass sich ihre Arbeitszeit mit den Öffnungszeiten deckt. Das würde heißen, dass Vor- und Nachbereitungszeiten unentgeltlich geleistet würden.



Mehr als die Hälfte der Befragten machten Angaben zur Zufriedenheit mit dem Dienstgeber. Mit 84 % ist die Zufriedenheit hoch, wobei insgesamt Frauen eine größere Zufriedenheit angaben. Trotz durchgehender Tendenz, dass Frauen benachteiligt sind, ist die Zufriedenheit unter ihnen sogar höher.

Die Ergebnisse gegenständlicher Umfrage wurden beim KV-Symposium der Land- und Forstarbeiterbünde, Landarbeiterkammern und Gewerkschaft Ende August in Oberösterreich sowie bei der österreichweiten Konferenz der Lagerhaus-Betriebsräte im November diskutiert. Auch dieser Artikel verfolgt das Ziel, für die aufgezeigten Problemfelder zu sensibilisieren und künftige Verbesserungen zu bewirken.



LAK-RECHTSBERATUNG

Wenden Sie sich bei Fragen rund ums Arbeits- und Sozialrecht an:

Mag. Christian Waldmann, Bakk.
T.: 0463 51 7000

Wunscharbeitsplatz mitten in der Natur

Kathrin Fercher liebt es in der Natur und auf Bergen unterwegs zu sein. Als Nationalpark Rangerin macht sie nun ihr Hobby zum Beruf.



Nationalpark Hohe Tauern. Zusätzlich zum theoretischen Unterricht, waren jedes Jahr drei Tage eingeplant, in denen die Schüler mit Rangern im Nationalpark unterwegs waren. So reifte schon früh der Wunsch, Rangerin zu werden.

Nach Abschluss der Handelsakademie in Lienz bewarb sie sich sogleich auf eine offene Stelle. Als dies im ersten Anlauf nicht klappte, gab sie nicht auf, absolvierte zwischenzeitlich das Grundmodul der Ausbildung zur Rangerin und ist nun seit fast einem Jahr als solche im Nationalpark Hohe Tauern angestellt.

Zu ihren Hauptaufgaben gehört die Besucherbetreuung; Sommer wie Winter gibt es Führungen im Nationalpark Hohe Tauern und im Haus der Steinböcke. Sie arbeitet sehr gerne mit Kindern. Da kommt es ihr zugute, dass viele Kindergärten- und Schulgruppen zu Besuch kommen und auch zahlreiche Kinderferien-Camps zu betreuen sind. Die Schutzgebietskontrolle, eine weitere Aufgabe, wird meistens im Zuge von Führungen durchgeführt.

In ihrer Freizeit geht sie im Sommer dem Bergsteigen nach, im Winter trifft man sie bei Skitouren am Berg. Sie ist zudem musikalisch begabt und als Hornistin festes Mitglied der Trachtenkapelle Stall im Mölltal.

Aufgewachsen ist Kathrin Fercher auf einem Bergbauernhof auf 1.200 Metern Seehöhe. Am elterlichen Hof mit Mutterkuhhaltung und der zugehörigen Alm hatte sie schon früh Kontakt zu Fauna und Flora in den Bergen. Durch den Unterricht im Fach „Natur, Sport, Spaß“ bekam sie bereits in der Hauptschule einen Einblick in den Lebensraum

! Zertifikats-Lehrgang Nationalpark Ranger

Die Ausbildung zum Nationalpark Ranger erfolgt im Rahmen eines Zertifikats-Lehrgangs, der abhängig vom Personalbedarf der Nationalparks in unregelmäßigen Abständen abgehalten wird. Der nächste Lehrgang finden ab März 2023 in Osttirol statt.

Die Ausbildung besteht aus drei Teilen:

Grundmodul

Das Grundmodul umfasst den für alle österreichischen Nationalparks gültigen, allgemeinen Ausbildungsteil im Umfang von 17 Tagen (à 8 Lehreinheiten zu je 60 Minuten).

Zu den vermittelten Inhalten gehören naturschutzfachliche Grundlagen, Zoologie, Botanik, Geologie, ökologische Zusammenhänge, naturpädagogische Vermittlungsmethoden, Exkursionsdidaktik, rechtliche Grundlagen, Wetterkunde und Erste Hilfe.

Aufbaumodul

Das Aufbaumodul umfasst den spezifischen, auf den Einsatz-Nationalpark zugeschnittenen Ausbildungsteil im Umfang von 25 Tagen (davon 10 Praxistage im jeweiligen Schutzgebiet).

Das Modul schließt mit mündlicher und schriftlicher Prüfung ab. Auf die positive Absolvierung folgt die Verleihung des Zertifikats.

Bei Wechsel des Einsatzorts ist das Modul erneut zu absolvieren.

Weiterbildung

Bereits zertifizierte Nationalpark Ranger haben den Besuch von mindestens zwei Fortbildungstagen pro Jahr nachzuweisen, um ihr Zertifikat gültig zu halten.

Mindestens einer der Fortbildungstage muss im eigenen Nationalpark absolviert werden.

Für weitere Informationen:



<https://www.nationalparksaustria.at/de/ranger-faq.html>

Kammerräte vorgestellt:



Gerald Lesacher, Nationalpark Ranger, Berufsjäger

Der 32-jährige Vater von drei Kindern ist leidenschaftlicher Sportler und Musiker. Neben Tuba und Jagdhorn spielt er Ziehharmonika und hat sogar an Wettbewerben auf Schloss Krastowitz teilgenommen. Inzwischen spielt er ab und zu im elterlichen Gasthaus, das er gemeinsam mit seiner Lebenspartnerin gerade übernommen hat und weiterführt.

Er ist ausgebildeter Berufsjäger und Nationalpark Ranger. Seine Aufgaben im Nationalpark Hohe Tauern umfassen das Wildtiermanagement, begleitende Forschungsprojekte sowie Besucherführungen zu den Wildtieren. Er ist zudem mit beratender Stimme im Wildschadensfonds vertreten. Er möchte für Nationalparkmitarbeiter das Bindeglied zur LAK sein.



Andrea Taschweg, LH-Angestellte (seit 2022)

Die 55-jährige Mutter eines Sohnes ist in ihrer Freizeit mit leidenschaftlicher Hingabe Hobbybastlerin. Angefangen bei Drechseln, Malen, Töpfen und vielen weiteren Werkmethoden mehr, zeigt sie ihre handwerkliche Begabung. Sie zählt aber auch Kochen und Backen sowie Garteln zu ihren Hobbys, denen sie mit Freude nachgeht.

Seit vielen Jahren ist sie in der Buchhaltung tätig, die letzten 16 Jahre davon im Lagerhaus in der Zentralbuchhaltung.

Wichtig ist ihr für die Arbeitnehmer da zu sein und vor allem das miteinander zu pflegen. Gemeinsam ist man stärker und kann mehr für die Menschen durchsetzen.



Ferdinand Walzl, LH-Arbeiter (seit 2022)

Der 61-jährige gelernte Einzelhandelskaufmann ist auf dem elterlichen Nebenerwerbshof aufgewachsen und führt diesen seit 10 Jahren mit Sorgfalt und Hingabe weiter. Er bezeichnet sich selbst als „Hobby-Ranger“. Seit einigen Jahren ist das Aufstellen von Bänderzäunen ein weiteres Hobby geworden.

Vor 32 Jahren ist Walzl zum Lagerhaus Bad St. Leonhard gekommen und aufgrund der vielseitigen Verwendung in allen Bereichen des Marktes wurde ihm nie langweilig. Mit seiner jahrelangen Erfahrung als Kammerrat aus früheren Perioden sieht er sich als LAK-Ansprechpartner vor Ort für seine Arbeitskollegen.

Agrarlandesrat Martin Gruber im Gespräch



Landesrat Martin Gruber hat in der Landesregierung sämtliche land- und forstwirtschaftlichen Referate über und ist somit im Land der wichtigste Ansprechpartner für die Landarbeiterkammer als Interessensvertretung.

Im Interview stand er Rede und Antwort zu wichtigen, die Land- und Forstwirtschaft betreffenden, Themen.

Die Kärntner Land- und Forstwirtschaft ist momentan mehreren Krisen ausgesetzt. Corona, Borkenkäfer, Stürme und Unwetter machen es nicht leichter. Zudem kommt die Teuerung noch dazu. Wie krisenfest sind die Arbeitsplätze in der Land- und Forstwirtschaft?

Natürlich ist auch die Land- und Forstwirtschaft von den aktuellen Teuerungen und Marktverwerfungen sowie dem Klimawandel massiv betroffen. Aber die Arbeitsplätze in der Land- und Forstwirtschaft sind krisenfest. Denn es ist auch so, dass seit der Pandemie, der damit einhergehenden Beeinträchtigung der globalen Lieferketten und durch den Ukraine-Krieg das Bewusstsein für Regionalität und regionale Wirtschaftskreisläufe in der Bevölkerung stark gestiegen ist. Man kann sagen, dass unsere Land- und Forstwirtschaft gerade eine neue, wichtige Bedeutung erfährt. Ich bin davon überzeugt, dass unsere Betriebe diese Krise meistern werden, weil sie wirtschaftlich geführt werden und weil wir seitens der Agrarpolitik stabile Rahmenbedingungen schaffen, mit denen unsere bäuerlichen Familienbetriebe arbeiten können.

Unsere Mitglieder leben überwiegend im ländlichen Bereich. Gerade der ist allerdings auch von Abwanderung betroffen, was ein großes Problem darstellt. Wie kann man dem entgegenwirken?

Das ist neben den aktuellen Krisen eine der größten Herausforderungen Kärntens in den nächsten Jahrzehnten! Aber es wird nicht besser, wenn man das Abwanderungs-Problem nur bedauert. Ich habe diese Problematik angepackt und mit dem „Masterplan Ländlicher Raum“ erstmals in Kärnten einen klaren und maßgeschneiderten Handlungsplan zur Stärkung der Regionen vorgelegt. Kernstück sind Regionalstrategien, die dazu beitragen sollen, den „ländlichen Raum“ zu einem „Chancenraum“ zu entwickeln, in dem die Bevölkerung Perspektiven vorfindet.

Ganz entscheidend sind da sicherlich moderne, gut funktionierende Strukturen und Infrastruktur vor Ort, von den Straßen und dem öffentlichen Verkehr bis hin zur Kinderbetreuung und Angeboten für Familien. Aber auch die regionale Lebensmittel- und Holzproduktion ist eine große Chance in Kärnten, um Arbeitsplätze am Land zu halten.

Die Forstflächen sind von 2010 bis 2020 leicht gestiegen, aber die landwirtschaftlichen Nutzflächen gesunken. Werden nun immer mehr Almflächen nicht mehr bewirtschaftet, würde das die Lage deutlich verschärfen. Gerade im Zusammenhang mit vermehrten Rissen durch Wölfe ist unter Almbauern ein verstärkter Trend weg von der Almbewirtschaftung zu sehen. Was konnte und kann die Politik tun, um die Almbewirtschaftung zu erhalten und zu stärken?

In den letzten Jahren haben wir beobachtet, dass immer weniger Tiere auf unsere Almen aufgetrieben werden, was sich nachteilig auf die Almbewirtschaftung auswirkt. Daher werden in der neuen gemeinsamen Agrarpolitik sowohl der Almauftrieb als auch die Behirtung finanziell höher abgegolten.

Die Wolfsproblematik ist aus meiner Sicht aber die größte Gefahr für die heimische Almwirtschaft. Denn eine Koexistenz zwischen Mensch sowie Nutztier und Wölfen ist nicht möglich. Es handelt sich bei unseren Almen um Kulturland, die über Jahrhunderte von unseren Bäuerinnen und Bauern und unseren Landarbeitern geschaffen und gepflegt wurden. Der Wolf hat hier keinen Platz und auch Herdenschutz ist aufgrund der landschaftlichen Beschaffenheit weder zumutbar noch umsetzbar. Ich habe in Kärnten mit der Wolfsverordnung das derzeit rechtlich maximal Mögliche getan, um Problemwölfe bejagen zu können. Aber den generellen Schutzstatus des Wolfes kann nur die EU senken. Dafür muss sich auch die Bundesregierung einsetzen. Ich bleibe jedenfalls bei meiner klaren Haltung und lasse mich auch bei Gegenwind nicht davon abbringen!

Im Zehnjahresrhythmus erhebt die Statistik Austria die Agrarstruktur, so auch 2020. Die Daten zeigen, dass die Zahl der Betriebe in Kärnten stabil geblieben ist. Das ist ein positiver Trend, aber was gehört noch umgesetzt um den Landwirtschaftssektor weiter zu stärken bzw. auszubauen und somit die Arbeitsplätze unserer Kammermitglieder zu sichern?

Ich habe umfangreiche Maßnahmen im Blick, um unsere land- und forstwirtschaftlichen Betriebe weiter zu stärken. Denn es ist wichtig, die Versorgung der heimischen Bevölkerung mit Lebensmitteln und erneuerbarer Energie, aber auch die Arbeitsplätze in der Land- und Forstwirtschaft sicherzustellen. Das reicht von der Steigerung des Anteils heimischer Lebensmittel in der regionalen Beschaffung bis hin zum Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit auf den Betrieben und einer verbesserten Ausbildung unserer Betriebsführer. Aber auch die Wertschöpfungskette Forst-Holz-Papier muss in Zukunft eine noch stärkere Rolle spielen. Zusätzlich ist sicher ein intensiver Dialog mit der Gesellschaft nötig, um Respekt und Wertschätzung für die Tätigkeit der Bäuerinnen und Bauern und die Arbeit der Landarbeiter zu erlangen.

! Kurzportät LR Martin Gruber

Martin Gruber zog 2018 für die ÖVP in die Landesregierung ein und ist seither auch Parteiobmann der Kärntner Volkspartei. Zuvor war Gruber seit 2011 auch als Kammerrat in der Kärntner Landwirtschaftskammer aktiv.

Der ehemals jüngste Bürgermeister Österreichs stammt aus Kappel am Krappfeld im Bezirk St. Veit und bewirtschaftet dort gemeinsam mit seiner Frau Ulrike einen Bio-Bauernhof. Gemeinsam haben sie drei Kinder. Die tägliche Stallarbeit hat Gruber, der als bodenständig und hemdsärmelig gilt, immer behalten, trotz einer Fülle an Referatszuständigkeiten in der Landesregierung: von der Land- und Forstwirtschaft über die Regionalentwicklung bis hin zum Straßenbau und der Beteiligungsverwaltung.

Wir fördern Bildung!

Wir bieten unseren Mitgliedern jedes Jahr kostenlose Kurse der Kärntner Verwaltungsakademie an. Anbei stellen wir einen Auszug aus dem neuen Bildungsprogramm vor.

Auf den kommenden Seiten ist eine Auswahl des Bildungsprogramms der Kärntner Verwaltungsakademie (KVA) abgedruckt. Das komplette Programm finden Sie unter:
www.verwaltungsakademie.ktn.gv.at



Die Anmeldung zu den Kursen kann nur direkt über die Homepage der KVA erfolgen. Klicken Sie dazu beim gewünschten Kurs auf „Zur Anmeldung“ und **loggen** Sie sich ein. Beim ersten Mal müssen Sie sich **registrieren**. Dazu klicken Sie auf **Registrieren** und füllen die Registrierungsmappe aus und klicken auf „Registrieren“.

WICHTIG: Wählen Sie bei „Institution“ bitte „Landarbeiterkammer für Kärnten aus“

Ausgenommen sind nur Personen, deren Arbeitgeber bereits einen Vertrag mit der Akademie abgeschlossen hat, wie z.B. das Stadtgartenamt Klagenfurt und die Landwirtschaftskammer. Ebenso werden die Kosten für Lehrgänge nicht übernommen.

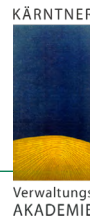
Vereinbarung mit dem WIFI

Im Bereich der Fremdsprachenkurse gibt es auch im Jahr 2023 wieder eine Vereinbarung der KVA mit dem WIFI, allerdings mit einigen Neuerungen. Alle Personen, die einen freien Zugang zum

Fortbildungsprogramm der KVA haben, können diese WIFI Sprachkurse gegen die Leistung eines Selbstkostenbeitrages in der Höhe von 60 Euro (zzgl. mögliche Kosten der Kursunterlagen) besuchen. Um die Rückerstattung dieses Betrags kann bei der Landarbeiterkammer angesucht werden. Zur Anmeldung dieser Kurse finden Sie eine Beschreibung direkt bei der Auswahl der Sprachkurse!

Stornierung

Sollten Sie zu einem bereits gebuchten Kurstermin verhindert sein, bitten wir Sie, dies frühestmöglich bekanntzugeben. Damit können Ersatzteilnehmer nominiert werden und es entstehen keine Stornokosten.



Kurse Führungskräfte (Auswahl)

Den eigenen Werten auf der Spur

Ziele und Inhalte

Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie als Führungskraft bzw. angehende Führungskraft durch innere Klarheit Ihren persönlichen Werten und Zielvorstellungen näherkommen und diese mit Hilfe von Mentalstrategien noch professioneller umsetzen können.

Meine eigenen Wertvorstellungen

- Das Wertewappen
- Der Werte- & Entwicklungsquadrat
- Die 4 Lebensbereiche
- Werte der Organisation

Persönliche Ziele klar setzen

- Meine persönlichen Ziele wohlgeformt
- (Mental-)Strategien zur Umsetzung

Persönlicher Transfer in meinen (Berufs-)Alltag

KURSZEITEN

20.03.2023 08:30-17:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

Bildungshaus St. Georgen
9313 St. Georgen/Längsee

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

Von der Führungskraft zur Führungspersönlichkeit

Ziele und Inhalte

In diesem Seminar wird an den neuen Anforderungen an die Führung von Mitarbeitenden gearbeitet. Bauen Sie Ihre Stärken aus und erhöhen Sie Ihre Wirksamkeit und Ihre Kompetenz als Führungskraft.

- Selbstbild und Selbstverständnis – So nehmen Sie eine authentische Führungsrolle ein
- Reflektion der oft unbewussten Muster (z. B. Perfektionismus, Rechtfertigen, „Nein“ sagen, Körperhaltung, ...)
- Lernen Sie, wie Sie brenzlige berufliche Situationen in Zukunft vermeiden können
- Haltung und Einstellung steuern Verhalten

KURSZEITEN

20.-21.09.2023, jeweils 08:30-17:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

Bildungshaus St. Georgen
9313 St. Georgen/Längsee

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

Konfliktmanagement - Lösungen im Fokus

Ziele und Inhalte

Führen bedeutet, sich Konflikten zu stellen. Konflikte sind per se nichts Schlechtes und gehören zum (Arbeits-)Leben. Die Kunst ist es, entstehende Konflikte zu erkennen und diese in (gemeinsame) Lernchancen zu transformieren. Dabei geht es um das Verstehen von unterschiedlichen Perspektiven und mit diesen Unterschieden gemeinsam besser umgehen zu können, um so miteinander Lösungen co-kreieren zu können.

- Arten von Konflikten
- Emotionale Konfliktmuster
- Wie Werte das Verhalten beeinflussen
- Mein eigenes Konfliktverhalten reflektieren
- Konstruktives Bearbeiten von Konflikten
- Phasen der Konflikteskalation praxisnah
- Konfliktbearbeitung lösungsfokussiert
- Systemisch lösungsfokussierte Interventionstechniken
- Persönlicher Transfer in die eigene Praxis

KURSZEITEN

25.-26.09.2023, jeweils 08:30-17:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

Bildungshaus St. Georgen
9313 St. Georgen/Längsee

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

! Persönlichkeit und Kommunikation

Diversity – Anders sein. Anders denken.

Ziele und Inhalte

Unternehmen, die Vielfalt fördern, bringen vielfältige Kompetenzen in ihren Teams & Unternehmen. Vielfalt heißt, es gibt viele Rekombinationsmöglichkeiten und unterschiedlichste Lösungen. Das Aushalten von Unterschieden, Differenzen und Individualität ist das Wichtigste. Wir müssen noch besser lernen, mit Unterschieden klarzukommen. Mitarbeitende mit unterschiedlichsten Vorgesichten, Lebens- & Lernerfahrungen werden grundverschieden an Probleme herangehen und neue, innovative Lösungen finden.

- Diversity: Gender, Religionen, Nationalitäten, Generationen, Milieus, ...
- Vorurteile, Mythen, Stereotypen und Realitäten diskutieren, erkennen und reflektieren
- Unterschiede von Mitarbeitenden und die unterschiedlichen Stärken von Teammitgliedern erkennen, reflektieren und bewusst einsetzen

KURSZEITEN

08.-09.03.2023, jeweils 08:30-17:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

Verwaltungsakademie
Bahnhofplatz 5, 9020 Klagenfurt

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

Professionell telefonieren

Ziele und Inhalte

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie das Telefon als Arbeitsmittel professionell einsetzen können. Sie haben die Möglichkeit, Ihr Verhalten am Telefon zu überprüfen und zu verbessern.

- Die innere Einstellung als Basis für Ihr Verhalten am Telefon: Positive Gedanken ergeben positives Verhalten
- Die Bedeutung des ersten Telefonkontaktes: den „Draht“ zu Ihrem Gesprächspartner aufbauen können
- Wodurch wirken Sie am Telefon: Stimme macht Stimmung; Wirkung der Worte
- Kundenorientierte Telefonkommunikation: der erste Eindruck – die richtige Begrüßung; wesentliche Regeln und Standards für den Umgang am Telefon
- Praxis der Gesprächsführung: richtiges Zuhören; schwierige Situationen am Telefon bewältigen; richtiges Weiterverbinden

KURSZEITEN

30.03.2023, jeweils 08:30-17:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

Bildungshaus St. Georgen
9313 St. Georgen/Längsee

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

Miteinander agil durch fordernde Zeiten

Ziele und Inhalte

In Zeiten, wie wir sie aktuell erleben, müssen Organisationen rascher auf Veränderungen reagieren. Die bisher eher doch hierarchischen Organisationsstrukturen sind dazu öfter zu träge wie auch zu langsam. Dies bedeutet für Führungskräfte loszulassen, Vertrauen zu geben und Entscheidungen an das Team bzw. teilweise auch einzelne Teammitglieder professionell zu delegieren. Sie erfahren in diesem Seminar, wie Selbstorganisation in Teams möglich werden kann, was es dazu braucht und wie dies eingeführt werden kann. Natürlich wird auch auf die Herausforderungen und möglichen Stolpersteine hingewiesen.

- Agilität als Antwort auf VUCA
- Evolutionärer Sinn (purpose)
- Psychologische Sicherheit
- Kooperatives Mindset
- Werte & Prinzipien
- Das eigene Entscheiden reflektieren
- Agile Entscheidungsverfahren
- Agile Praktiken anwenden
- Persönlicher Transfer

KURSZEITEN

21.03.2023, jeweils 08:30-17:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

Bildungshaus St. Georgen
9313 St. Georgen/Längsee

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

Erfolgsfaktor Stimme

Ziele und Inhalte

Wer kennt sie nicht, die laut Polternden, die Piepsenden, die Schreien oder Unverständlichen? Wir drücken unsere Stimmungen mit Atem und Stimme aus, Ressourcen, die uns von Geburt an begleiten und doch sträflich vernachlässigt werden. Ohne Atem kein Leben – das wissen wir. In diesem Workshop trainieren wir die optimale Atem- und Stimmqualität, aktivieren unseren ganz persönlichen Stimmsitz und schaffen damit Vertrauen – in uns selbst und im Gegenüber. Eine gut sitzende Stimme ist ein Erfolgsfaktor für eine gelungene Kommunikation und das beste Beruhigungsmittel in Krisensituationen.

- Einführung in die Tiefenatmung
- Entspannung gegen Stress
- Der entspannte Atem
- Das 1x1 der Atmung vom Liegen bis zum Stehen
- Zusammenhang zwischen Atmung, Körperhaltung und Stimme
- Optimaler Stimmsitz
- Mein persönlicher Wohlklang
- Deutliche Artikulation und Verständlichkeit

KURSZEITEN

29.03.2023 jeweils 08:30-17:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

Bildungshaus Krastowitz
9020 Klagenfurt

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

Haltung zeigen, Ausstrahlung gewinnen!

Ziele und Inhalte

Sie betreten einen Raum, sagen nichts und doch entsteht ein Eindruck – der erste. 90 Prozent des ersten Eindrucks eines Menschen bilden sich in den ersten 90 Sekunden des Kennenlernens. Kennen Sie ihre typischen Bewegungen, Ihre Mimik oder ist Ihnen bewusst, wie Ihre Haltung in unvorhergesehenen Situationen aussieht? Sprechen Sie zu schnell, ohne Pausen, rutscht die Stimme in den Hals, atmen Sie noch? All diese Faktoren beeinflussen jedes Gespräch, jede Kommunikation.

In diesem Workshop lernen Sie auf spielerische Art ihre Körpersprache kennen und locker mit Ihren natürlichen Potenzialen zu arbeiten.

- Wie wirke ich?
- Analyse der Haltung und Stimme
- Wo liegen die individuellen Stärken in der Ausstrahlung
- Dynamisch und überzeugend auftreten und kommunizieren
- Der Auftritt
- Präsenzstärkung

KURSZEITEN

03.-04.05.2023, jeweils 08:30-17:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

Bildungshaus St. Georgen
9313 St. Georgen/Längsee

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

SMILE – Die stärkende Kraft von Humor

Ziele und Inhalte

Humor bildet ein wesentliches Merkmal der Persönlichkeit und ist mit einem respektvollen Umgang in der Begegnung mit Menschen verbunden. Humorkompetenz bewirkt u. a. eine gelöste, entspannte Sicht gerade in Situationen, wo Entscheidungen getroffen und Veränderungsprozesse entwickelt werden. Humor als Ressource dient als persönliche Pufferzone, die mit Fehlern und Schwächen aussöhnt. Dadurch wird der Blick auf die Stärken und Talente fokussiert!

- Humor als Ressource des Denkens, Fühlens und Handelns

- Talente- und Ressourcenorientierung
- Eigene Humorkompetenz erkennen und erweitern
- Körpersprache & Präsenz
- Angewandter Perspektivenwechsel
- Die eigenen Handlungsoptionen humorvoll erweitern

KURSZEITEN

20.-21.06.2023, jeweils 08:30-17:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

Bildungshaus St. Georgen
9313 St. Georgen/Längsee

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

! Persönlichkeit und Kommunikation (Auswahl)

Sei frech, wild und wunderbar

Zielgruppe
Interessierte Frauen

Ziele und Inhalte

Pippi Langstrumpf lebt uns vor, wie man als Frau selbstbewusst und stark mit einer großen Portion an Lebensfreude und Leichtigkeit mit den Herausforderungen des Lebens umgehen kann. „Anders sein“ kann Spaß machen und Leichtigkeit ein Lebensmotto sein.

Humor und Freude helfen uns dabei, mentale Stärke aufzubauen und zu leben. „Wir schaffen uns eine Welt, wie sie uns gefällt ...“ ist ein Hinweis darauf, wie wir die eigenen Stärken, Chancen und Möglichkeiten fokussiert nutzen können. Pippi dient als Avatar für Wagemut, Unverfrorenheit und auch als Vorreiterin dafür, wie unkonventionelle Wege eingeschlagen werden können.

Sie erfahren

- was in Ihrer persönlichen Schatzkiste vergraben ist und was auf den „Schrottplatz“ darf, weil es ausgedient hat.
- wie sie sich in Ihren vielen Rollen des Alltags bewusst Auszeiten nehmen können, um kreative Denkprozesse zu fördern und in die Entspannung zu gelangen.
- wie es sich anfühlt, mutig zu sein, seinen eigenen Weg zu gehen und dabei Authentizität und Zufriedenheit zu leben.

KURSZEITEN

14.-15.05.2023, jeweils 08:30-17:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

Bildungshaus St. Georgen
9313 St. Georgen/Längsee

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>



© Draculina & kid/flickr.com CC BY-NC-SA-2.0

Verzeihen und Vergeben – Eine Entscheidung für den inneren Frieden

Ziele und Inhalte

Im Beruf wie im privaten Leben passieren wissentlich oder unwissentlich Verletzungen und Kränkungen: Menschen sind auf Beziehungen, gemeinsame Aktivitäten und soziale Unterstützung angewiesen. Gleichzeitig ist es unvermeidbar, dass in einer Beziehung eine Person enttäuscht oder verletzt wird. Verletzungen schaffen Opfer und können als schwerwiegend empfunden werden. Sie können u. a. zu Ärger, Wut und Hass, zu Grübeln, zu körperlichen bzw. psychischen Beschwerden sowie zu aggressivem Verhalten führen.

Vergebung ist die bewusste Entscheidung einer Person, die sich als Opfer empfindet, auf den Schuldvorwurf zu verzichten. Es ist eine Bewältigungsstrategie, mit der die belastenden Folgen einer Verletzung aufgearbeitet werden können. Vergebung ist ein Befreiungsprozess, der zu innerem Frieden führt.

Sie werden eingeladen, mit der Verzeihung die Macht der Vorwürfe, Vergeltung etc. aufzugeben, und entwickeln Strategien, wie Sie Ihre Kränkungen aufarbeiten können. So befreien Sie sich von belastenden Gefühlen und von Schmerz und erlangen Ihre Würde, Unabhängigkeit und Gelassenheit zurück. Damit tragen Sie zu einer professionellen und wertschätzenden Kultur innerhalb und außerhalb des Unternehmens bei.

- Was ist Vergebung/Versöhnung? Begriffsklärung
- Wann ist Versöhnung möglich, wann nicht?
- Anatomie der Verletzung und der Kränkung
 - Grundlegende Bedürfnisse
- Reaktion auf belastende Gefühle und Schmerz
 - Schritte des Vergebungsprozesses
- Selbstverantwortung und Heilungsprozess
 - Innerer Dialog
 - Umwandeln der Emotionen
- Verlassen der Opfer-, Täter-, Retter-Rolle
- Vergeben, aber auch sich verzeihen
 - Weg zu innerem Frieden
- Sich entscheiden, sich befreien

KURSZEITEN

28.-29.06.2023, jeweils 08:30-17:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

Bildungshaus St. Georgen
9313 St. Georgen/Längsee

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

Lebendig und gelassen

Ziele und Inhalte

- Sie wollen Vertrauen in die eigene Spontanität aufbauen oder stärken?
- Sie möchten Ihr Kommunikationsrepertoire erweitern?
- Sie haben Lust auf mehr Flexibilität oder möchten gar etwaige „Blockaden“ abbauen?
- Sie wünschen sich mehr (Selbst-)Sicherheit auf Ihrer „Bühne“?
- Sie möchten entdecken, welcher Ausdruck noch in Ihnen steckt?

In diesem Praxis-Workshop trainieren Sie nicht nur Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, sondern Sie lernen ganz nebenbei Elemente aus dem Sprech- und Improvisationstraining sowie ressourcenorientierte Werkzeuge aus der Psychologie kennen. Denn hier geht es nicht darum, Fehler zu suchen, sondern Lösungen zu finden. Und oft gelingt es gemeinsam besser.

Freuen Sie sich auf eine lustvolle Atmosphäre – mit einem ordentlichen Schuss Humor.

KURSZEITEN

17.10.2023 08:30-17:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

Bildungshaus Krastowitz
9020 Klagenfurt

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

Selbstfürsorge und Selbstfreundlichkeit

Ziele und Inhalte

Selbstempathie im Sinne der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg bedeutet einen Prozess zu durchlaufen, in dem wir uns selbst auf eine Weise zuhören, dass alle unseren verborgenen, inneren Stimmen wertgeschätzt und berücksichtigt werden. Die Fähigkeit zur Selbstempathie ist Voraussetzung, um Empathie für andere zu empfinden.

Erleben Sie ein Seminar mit vielen spannenden Übungen, praxisnahen Beispielen aus dem beruflichen und privaten Alltag der Teilnehmenden und verblüffenden Aha-Erlebnissen.

- Mit Selbstempathie zur Selbstkompetenz: Selbstempathie als Mittel zur Selbstklärung und Selbstreflexion
- Resonante Selbstfürsorge: Selbstannahme und Selbstfreundlichkeit besonders in emotional herausfordernden Situationen
- Selbstregulation statt Selbstmanagement: Umgang mit den eigenen Emotionen
- Bedürfnisorientierte Entscheidungsfindung: Innere Konflikte als Entwicklungsmöglichkeiten – Arbeit mit inneren Anteilen
- Transformation der eigenen Denkmuster hinter Wut, Schuld und Scham

KURSZEITEN

14.11.2023 08:30-17:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

Bildungshaus Krastowitz
9020 Klagenfurt

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

! Informationstechnologie (Auswahl)

Outlook – weit über den E-Mail-Verkehr hinaus

Zielgruppe

Anwender, die mit MS-Outlook arbeiten, Besprechungen planen und Notizen und Aufgaben erledigen.

Ziele und Inhalte

- Einstellen der Arbeitsoberfläche
- Senden und Empfangen von Mails
- Erstellen und Bearbeiten von Anhängen
- Beantworten und Weiterleiten von Mails
- Ablage und Organisation von Mails
- Kontaktverwaltung – Verteilerliste anlegen
 - Arbeiten mit dem Kalender
- Terminplanung und Terminorganisation
- Aufgabenplanung und Aufgabenverwaltung
- Outlook in der Praxis – Übungsmöglichkeiten

KURSZEITEN

27.-28.02.2023, jeweils 08:30-11:30 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

EDV Schulungsraum
9020 Klagenfurt

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

IT-Security

Zielgruppe

Wichtig für alle, die mit dem Computer arbeiten!

Ziele und Inhalte

Alle, die am PC arbeiten, sind auch virtuellen Bedrohungen, wie z.B. durch Hacker oder Malware, ausgesetzt. Welche Bedrohungen es gibt und wie man sich (besser) davor schützen kann, erfahren Sie in diesem Kurs.

Welche Gefahren gibt es?

Aktuelle Bedrohungen und Motivation der Angreifer

- Angriffsmethoden: Phishing, Hacking, Social Engineering, Malware, ...

Sicheres Navigieren im WEB

- Browserarten – Sicherheitseinstellungen im Browser
 - Schutz der Privatsphäre im Internet
 - Internet am Arbeitsplatz
- Erkennen von gefälschten E-Mails/Websites

Schutz am ArbeitsplatzSchutz vor Virtuellen Angriffen am Arbeitsplatz

- Sichere Passwörter
- Informationsschutz am Arbeitsplatz
 - Manipulierte USB-Sticks

KURSZEITEN

28.09.2023, 08:00-11:30 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

EDV Schulungsraum
9020 Klagenfurt

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

Über den Wolken... – Drohnenkurs (Grundlagen)



Zielgruppe

Interessierte Bedienstete, die den Umgang mit Drohnen erlernen möchten.

Ziele und Inhalte

In vielen Situationen bietet die Vogelperspektive enorme Vorteile, wenn es darum geht, sich einen guten Überblick über die Lage zu verschaffen. Egal, ob bei der Landvermessung, in der Forstverwaltung, der Raumplanung, im Katastrophenschutz, bei Großveranstaltungen, ... - die Nutzung von Drohnen stellt eine einfache und kostengünstige Alternative zu aufwändigen Helikoptereinsätzen dar. In diesem Kurs lernen auch völlig Unerfahrene alles, was sie wissen müssen, um sicher und effektiv mit diesem praktischen Instrument arbeiten zu können.

- Rechtliche Rahmenbedingungen für den Einsatz von Drohnen.
- Technische Aspekte bei der Verwendung von Drohnen.
- Praktische Übung mit Drohnen vor Ort. (Drohnen werden für die Übung zur Verfügung gestellt.)

KURSZEITEN

01.06.2023, 08:30-16:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

EDV Schulungsraum
9020 Klagenfurt

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

Bildbearbeitung mit GIMP – Einführung Selbstlernkurs online



Zielgruppe

Alle, die die Grundlagen der Bildbearbeitung mit Gimp erlernen möchten

Ziele und Inhalte

War das kostenlose Bildbearbeitungsprogramm früher eher eine Spezialität für Linux-User ist es mittlerweile auch bei Windows und Mac angekommen und etabliert. Dieses Lernprogramm behandelt die Hauptkonzepte der digitalen Bildbearbeitung und vermittelt Ihnen die Fertigkeiten zur praktischen Anwendung des Bildbearbeitungsprogramms GIMP, der kostenlosen Alternative zu Photoshop von Adobe. In diesem Kurs lernen Sie digitale Bilder zu verbessern, zu ändern, auszudrucken und für Websites zu exportieren. Unser Lernprogramm vermittelt Ihnen dabei die wesentlichen Konzepte der digitalen Bildbearbeitung, gibt Ihnen einen Überblick über Bildformate und Farbkonzepte und zeigt Ihnen, wie Sie vorhandene Bilder öffnen und in unterschiedlichen Formaten speichern. Des Weiteren werden Ihnen die wichtigsten Einstellungen des Bildbearbeitungsprogramms, die essentiellen Tools zur Bildmanipulation und die richtige Verwendung von Ebenen, Effekten und Filtern gezeigt. Der Einsatz von Werkzeugen zum Zeichnen rundet die umfangreichen Inhalte ab.

Lernzeit: Ca. 11 Stunden (51 Lektionen)

KURSZEITEN

Online Selbstlernkurs

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

Online

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>



BILDUNG & BERATUNG

Der Bildungsbereich der Landarbeiterkammer Kärnten bietet für die fachliche Aus- und Weiterbildung umfangreiche Möglichkeiten. Nutzen Sie das große Angebot.

Wir informieren Sie auch gerne telefonisch:
T.: 0463 51 7000

! Technik und Sicherheit

Erste Hilfe – Leicht erlernt

Ziele und Inhalte

Der Grundkurs in Erster Hilfe und Unfallverhütung hat zum Ziel, einerseits das bereits Erlernte grundlegend zu wiederholen und zu festigen, andererseits die Kursteilnehmer*innen mit der Hilfeleistung nach Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen so vertraut zu machen, dass sie selbstständig und eigenverantwortlich Erste Hilfe leisten können. Die Beschäftigung mit verschiedenen Unfallursachen soll zur Unfallverhütung beitragen. Die bei diesem Kurs ausgestellte Bestätigung gilt auch als Nachweis über die Unterweisung in den lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort entsprechend der Kraftfahrge-setz-Durchführungsverordnung 1967, 30. Novelle, § 28b.

- Gefahrenbereiche
- Notfalldiagnose
- Bewusstlosigkeit
- Atem-Kreislaufstillstand
- Frühdefibrillation
- Akute Notfälle
- Starke Blutung
- Basismaßnahmen
- Verletzungen der Gliedmaßen
- Vergiftungen

KURSZEITEN

17.-18.04.2023, 08:00-17:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

Rotes Kreuz Klagenfurt
9020 Klagenfurt

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

Erste Hilfe – Auffrischkurs

Ziele und Inhalte

Die Aufgabe dieses Kurses ist die Wiederholung und Auffrischung bereits vorhandenen Wissens. Er umfasst die Bereiche der nicht lebensbedrohlichen Verletzungen sowie den durchzuführenden lebensrettenden Sofortmaßnahmen bei Notfällen mit Atem- und Kreislaufstillstand. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die richtige praktische Anwendung des theoretisch vermittelten Wissens gelegt.

- Gefahrenbereiche
- Starke Blutung
- Verletzung der Gliedmaßen
- Vergiftungen
- Notfalldiagnose
- Bewusstlosigkeit
- Atem- und Kreislaufstillstand
- Einsatz des Defibrillators

KURSZEITEN

I.: 08.03.2023, 08:00-17:00 Uhr
oder

II.: 03.10.2023, 08:00-17:00

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

Rotes Kreuz Klagenfurt
9020 Klagenfurt

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

! Gesundheit und Soziales

Mental Load – Raus aus der unsichtbaren Falle

Ziele und Inhalte

Das Immer-an-alles-denken-Müssen lässt Ihren Kopf explodieren? Sie können nicht mehr abschalten, haben 1.000 Kleinigkeiten des Alltags auf Ihrer To-Do-Liste und haben Angst, bei diesem riesigen Chaos wichtige Aufgaben zu vergessen? Mental Load beschreibt die Last im Kopf, die grenzenlos stresst und gleichzeitig die unsichtbarste Form von (Fürsorge-)Arbeit darstellt.

In diesem Workshop überlegen wir, wie es Ihnen besser gelingen kann, Aufgaben loszulassen, Zuständigkeiten sinnvoll zu verteilen und mehr Freiraum für sich zu schaffen. Wie können Sie Synergien mit Menschen aus Ihrem Umfeld optimieren, damit die Arbeits- und Verantwortungs-last günstiger aufgeteilt wird? Welche ersten Schritte müssen Sie setzen, um endlich wieder durchatmen zu können? Nutzen Sie diesen Workshop, um Ihren Kopf freizubekommen und Lösungswege zu finden.

- Falle Mental Load – was führt zur Überlastung?
- Auseinandersetzung mit eigenen Denkmustern und der Erwartungshaltung anderer
- Ihr Anspruch an Perfektionismus und ein möglicher Konkurrenzdruck
- (Denk-)Arbeit sichtbar machen und Lösungswege trainieren
- Gender Care Gap
- Mental Health statt Mental Load
- Hilfreiche Schritte im Kampf gegen Mental Load

KURSZEITEN

17.03.2023, jeweils 08:30-12:30 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

Bildungshaus St. Georgen
9313 St. Georgen/Längsee

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

Social Media, Körperlichkeit und Sexualität im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe

Ziele und Inhalte

Das Seminar bietet die Möglichkeit, Handlungskompetenzen im Umgang mit sexuellen Aspekten im Online-Bereich als Themen in der Kinder- und Jugendarbeit zu erweitern.

- Sexuelle Entwicklung und Medienkompetenz – Ganzheitliches Modell sexueller Gesundheit
- „Sexuelle Online-Welten“ – Pornographie und sexuelle Inhalte via Social Media
- Präventive Konzepte hinsichtlich Sexting, Sextortion, Cyber-Grooming
- Nähe-Distanz-Regulierung in „digitalen Räumen“
- Sexualpädagogische Methoden für das Einzel- und Gruppensetting

KURSZEITEN

09.03.2023 08:30-17:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

Online

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

! WIFI-Kurse Sprachen (Auswahl)

Hier sehen Sie eine Auswahl der Sprachkurse, die beim WIFI im Zuge der Kooperation mit der Verwaltungsakademie besucht werden können. Weitere Sprachkurse können Sie dem WIFI-Kursbuch oder auf der Homepage unter www.wifikaernten.at entnehmen.

Folgende Kurse können Sie im Rahmen der Vereinbarung mit dem WIFI besuchen:

- Slowenisch – Anfängerkurs
- Slowenisch – Aufbaukurse
- Englisch
- Telefontraining in Englisch
- Business Communication
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch

Die Anmeldung erfolgt über die Kärntner Verwaltungsakademie per Email.

Diese wird überprüft und Sie bekommen danach Bescheid, dass Sie sich beim WIFI anmelden können.

Vom WIFI erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, wobei der Selbstkostenbeitrag in Höhe von **€ 60,00** (plus mögliche Kosten der Kursunterlagen) einzuzahlen ist. Die Kosten der einzelnen Sprachkurse dürfen max. € 300,00 betragen.

Für Slowenischkurse wird kein Selbstkostenbeitrag eingehoben.

Französisch 1 – Kleingruppentrainning Sprachniveau A1/1

Zielgruppe

Anfänger

Ziele und Inhalte

- Begrüßungsformen – sich und andere vorstellen
- Namen, Beruf, Nationalität und Herkunft erfragen
- Sagen, welche Sprachen man spricht
- Im Café bestellen und bezahlen – Zahlen von 1 bis 100
- Sich nach dem Befinden erkundigen – von seiner Familie sprechen u.v.m.

KURSZEITEN UND KURSORT

I. 10x MI ab 11.01.2023, 18:00-20:15 Uhr
WIFI Klagenfurt, Hauptgebäude
Europaplatz 1 (Kempfstraße), 9020 Klagenfurt

II. 10x MI ab 11.01.2023, 18:30-20:45 Uhr
WIFI Villach, Technologiepark
Europastraße 10, St. Magdalen, 9524 Villach

KURSBEITRAG

€ 60,- / LAK-Beihilfe € 60,-

KURSORT

WIFI

9026 Klagenfurt

ANMELDUNG

andrea.kuntsche@ktn.gv.at

Slowenisch 1– Anfängerkurs A1/1

Zielgruppe

Anfänger ohne Vorkenntnisse

Ziele und Inhalte

Sie lernen:

- einfache Begrüßungsformen
- sich mit andern zu unterhalten
- über Familie, Berufe, Nationalitäten, Städte zu sprechen
- lernen Sie die wichtigsten Lebensmittel kennen
- Unterhaltung im Restaurant
- einfache Dialoge nachspielen
- das Lesen einfacher Texte

Ziel ist es, die Grundkenntnisse der slowenischen Sprache zu erlangen, um

- einfache Unterhaltungen zu meistern
- einfache Grammatik zu beherrschen
- für Büro und Alltag fit zu sein

KURSZEITEN

I. 10x MI ab 11.01.2023, 18:00-20:15 Uhr
II. 10x DO ab 13.04.2023, 18:00-20:15 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

WIFI - Klagenfurt Technikzentrum
Lastenstraße 15, 9020 Klagenfurt

ANMELDUNG

andrea.kuntsche@ktn.gv.at

Slowenisch 2– Aufbaukurs A1/2

Zielgruppe

Personen mit geringen Vorkenntnissen der slowenischen Sprache

Ziele und Inhalte

- Wiederholungen aus dem Kurs Slowenisch 1
- Festigung der Themen und Vertiefung der Sprachkenntnisse
- Ausbau der Grammatik
- Ausbau des Wortschatzes
- Verbesserung der Kommunikation durch Dialoge zu diversen Situationen (z.B. in der Bank)

Ziel dieses Kurses ist:

- die vorhandenen Sprachenkenntnisse zu festigen
- Inhalte zu vertiefen
- Ihren Wortschatz zu erweitern
- die Grammatik zu festigen
- Ihre Kommunikationsfähigkeit zu erweitern

KURSZEITEN

I. 10x MO ab 09.01.2023, 18:00-20:15 Uhr
II. 10x MI ab 12.04.2023, 18:00-20:15 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

WIFI - Klagenfurt Technikzentrum
Lastenstraße 15, 9020 Klagenfurt

ANMELDUNG

andrea.kuntsche@ktn.gv.at

Englisch 1 – Sprachniveau A1.1

Zielgruppe

Anfänger bzw. Personen mit geringen Vorkenntnissen

Ziele und Inhalte

Sie erlernen in diesem Kurs die Basiskenntnisse der englischen Sprache.

Begrüßung – sich und andere vorstellen – sagen woher man ist – Nationalitäten – Alphabet und Buchstabieren – Zahlen – Uhrzeiten – Wochentage – Familienmitglieder

KURSZEITEN UND KURSORT

I. 10x MO ab 09.01.2023, 18:00-20:15 Uhr
II. 10x DI ab 11.04.2023, 18:00-20:15 Uhr
WIFI Klagenfurt, Hauptgebäude
Europaplatz 1 (Kempfstraße), 9020 Klagenfurt

III. 10x MO ab 09.01.2023, 18:30-20:45 Uhr
IV. 10x DI ab 11.04.2023, 18:30-20:45 Uhr
WIFI Villach, Technologiepark
Europastraße 10, St. Magdalen, 9524 Villach

V. 10x MO ab 09.01.2023, 18:30-20:45 Uhr
WIFI Spitta
Bismarckstraße 14-16, 9800 Spittal

KURSBEITRAG

€ 60,- / LAK-Beihilfe € 60,-

ANMELDUNG

andrea.kuntsche@ktn.gv.at

Englisch 2 – Sprachniveau A1.1

Zielgruppe

Absolventen vom Kurs Englisch 1 sowie Quereinsteiger mit geringen Vorkenntnissen

Ziele und Inhalte

Sie festigen in diesem Kurs Ihre Basiskenntnisse der englischen Sprache.

Beschreiben wo man wohnt – Berufe - ausdrücken was man gerne und nicht gerne tut – Gewohnheiten beschreiben – im Kaffeehaus und im Restaurant – Daten, Monate und Jahreszeiten – Einladungen aussprechen – auf einer Party – einfache E-Mails schreiben

KURSZEITEN UND KURSORT

I. 10x DO ab 12.01.2023, 18:00-20:15 Uhr
II. 10x MO ab 03.04.2023, 18:00-20:15 Uhr
WIFI Klagenfurt, Hauptgebäude
Europaplatz 1 (Kempfstraße), 9020 Klagenfurt

III. 10x DO ab 12.01.2023, 18:30-20:45 Uhr
IV. 10x MO ab 03.04.2023, 18:30-20:45 Uhr
WIFI Villach, Technologiepark
Europastraße 10, St. Magdalen, 9524 Villach

V. 10x DO ab 12.01.2023, 18:30-20:45 Uhr
WIFI Spitta
Bismarckstraße 14-16, 9800 Spittal

KURSBEITRAG

€ 60,- / LAK-Beihilfe € 60,-

ANMELDUNG

andrea.kuntsche@ktn.gv.at

Italienisch 1 – Sprachniveau A1/1

Zielgruppe

Anfänger

Ziele und Inhalte

Erwerben Sie die Grundkenntnisse der italienischen Sprache. In diesem Kurs lernen Sie, einfache Unterhaltungen zu meistern.

- Begrüßung – nach dem Namen und Befinden fragen
- Sich und andere vorstellen
- Erkundigungen und Mitteilen über Befinden, Herkunft, Wohnort, Beruf etc.
- Dialoge im Kaffeehaus und Restaurant
- Nationalitäten
- Zahlen bis 100
- Ausspracheübungen, Grammatik u.v.m.

KURSZEITEN UND KURSORT

I. 10x MO ab 09.01.2023, 18:00-20:15 Uhr
II. 10x MI ab 12.04.2023, 18:00-20:15 Uhr
WIFI Klagenfurt, Hauptgebäude
Europaplatz 1 (Kempfstraße), 9020 Klagenfurt

III. 10x MO ab 09.01.2023, 18:30-20:45 Uhr
IV. 10x MI ab 12.04.2023, 18:30-20:45 Uhr
WIFI Villach, Technologiepark
Europastraße 10, St. Magdalen, 9524 Villach

KURSBEITRAG

€ 60,- / LAK-Beihilfe € 60,-

ANMELDUNG

andrea.kuntsche@ktn.gv.at

Spanisch 1 – Sprachniveau A1/1

Zielgruppe

Personen mit keinen oder nur geringen Vorkenntnissen

Ziele und Inhalte

- Nach dem Namen fragen
- Buchstabieren
- Nach der Herkunft fragen
- Die Telefonnummer angeben
- Im Unterricht nachfragen
- Informationen geben und erfragen von Beruf, Wohnort, Adresse und Telefonnummer
- Sich selbst und andere vorstellen
- sich begrüßen und verabschieden
- das Aussehen einer Person beschreiben uvm.

KURSZEITEN UND KURSORT

I. 10x MI ab 11.01.2023, 18:00-20:15 Uhr
II. 10x DO ab 13.04.2023, 18:00-20:15 Uhr
WIFI Klagenfurt, Hauptgebäude
Europaplatz 1 (Kempfstraße), 9020 Klagenfurt

III. 10x DO ab 12.01.2023, 18:00-20:15 Uhr
IV. 10x DI ab 11.04.2023, 18:00-20:15 Uhr
WIFI Villach, Technologiepark
Europastraße 10, St. Magdalen, 9524 Villach

KURSBEITRAG

€ 60,- / LAK-Beihilfe € 60,-

KANMELDUNG

andrea.kuntsche@ktn.gv.at

Ehrenamt vorgestellt: Österr. Rettungshundebrigade



Unterschiedliche Szenarien werden beübt. Oben verbellt Tosca eine vermisste Person auf einem Holzstoß.



Unten findet Rettungshund Romeo eine Person auf „Trümmern“.

Viele ehrenamtliche Hundeführer und Helfer stellen sich in den Dienst der Mitmenschen und helfen so, vermisste Personen rechtzeitig zu finden. Die Landarbeiterkammer fördert ehrenamtliches Engagement und möchte auch ihre Mitglieder dazu animieren, sich für die Gesellschaft einzusetzen.

Die **Österreichische Rettungshundebrigade (ÖRHB)** ist eine gemeinnützige Einsatzorganisation, die sich darauf spezialisiert hat, Hunde und Hundeführer für die Suche nach vermissten Menschen auszubilden.

Die ehrenamtlichen Mitglieder sind das ganze Jahr über zu jeder Uhrzeit einsatzbereit.

Die ÖRHB wurde 1966 von Idealisten in Wien gegründet und ist in Österreich die größte Rettungshundeorganisation.

Seit 1988 besteht die Landesgruppe in Kärnten. Diese gliedert sich in sechs Staffeln (Drautal, Feldkirchen, Finkenstein-Faaker See, Gailtal, Glantal und Villach), die jeweils über eigene Stützpunkte verfügen und mit ihren Mitgliedern ganz Kärnten abdecken.

Hundeführer und Helfer lernen neben der Hundeausbildung wichtige Kenntnisse für den Einsatz: Erste Hilfe für Mensch und Tier, Orientieren im Gelände mit Karte und Kompass und GPS sowie Funken und Einsatztaktik.

Laufend werden dazu in der Landesgruppe Landes- und Einsatzübungen abgehalten, um für den Einsatzfall bestens gerüstet zu sein.



Die Ausbildung zum Rettungshund beginnt oft schon im Welpenalter. Dabei wird der natürliche Spiel- und Futtertrieb zur Motivation genutzt.

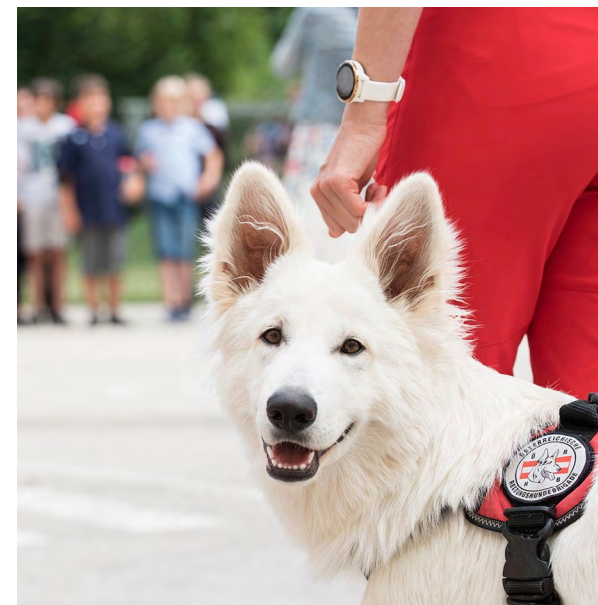
Die **Ausbildung eines Rettungshundes** dauert etwa zwei Jahre. Hund und Hundeführer müssen als Team eine jährliche Einsatzprüfung bestehen, um Einsatzfähigkeit zu garantieren.

Die Hunde werden ausschließlich über positive Motivation ausgebildet. Dafür wird der Spiel- und Futtertrieb der Hunde genutzt um Ihnen das Anzeigen (Verbellern) der vermissten Personen beizubringen.

Ein guter Rettungshund muss bestens auf seine Umwelt, auf Menschen, auf Artgenossen und andere Tiere geprägt und sozialisiert sein.

Um den ausgezeichneten Geruchssinn unserer Hunde zu fördern, beginnt die Ausbildung oft schon im Welpenalter.

Notrufnummer 130



Die Hilfe der ÖRHB ist für jede Privatperson und Behörde kostenlos!

365 Tage im Jahr jederzeit einsatzbereit

Alle Informationen zur ÖRHB und zu den Staffeln finden Sie auf der Website:

<https://www.oerhb-kaernten.at/>



Landesleiterin Cornelia Friesser mit ihrem Rettungshund Ivo.



Cornelia Friesser ist Juristin und seit 2004 bei der Österreichischen Rettungshundebrigade. Ihr jetziger Hund Ivo ist bereits ihr dritter Einsatzhund. Seit 2017 hat sie die Funktion der Landesleiterin über und seit kurzem ist sie auch Vizepräsidentin der Bundesleitung.

Laut ihr gibt es bei der Arbeit mit Rettungshunden sowohl positive, als auch herausfordernde Aspekte.

Zum einen ist es eine sinnvolle gemeinsame Beschäftigung mit dem Hund, bei der man zu einem Team zusammenwächst. Die Bindung ist ungemein prägend und durch die intensiven, gemeinsamen Trainings extrem stark ausgeprägt.

Zum anderen ist der Zeitaufwand herausfordernd, der für die zahlreichen Trainings und Übungen aufgewendet wird. Es ist kein einfaches Hobby, dass man nebenher betreiben kann, sondern begleitet einen permanent, durch laufendes Trainieren auch beim Spazierengehen und zahlreichen Übungen zum Erhalt der Einsatzfähigkeit. Hinzu kommen Einsätze, die zusätzlich belasten.

Daher braucht es einen Partner bzw. eine Familie, die Verständnis aufbringt, Rückhalt gibt und das Engagement fördert.

Einzigartig ist auch die Kameradschaft in der Rettungshundebrigade. Die vielen Stunden beim gemeinsamen Ausbilden eines Hundes schweißen mehr zusammen, als dies bei vielen anderen Einsatzorganisationen möglich wäre.

Krippen: Hobby und Kulturgut



In der Weihnachtszeit findet man Krippen in fast jeder Kirche und in vielen Haushalten. Oft sind diese in unzähligen Stunden Handarbeit gefertigt und zeigen die Weihnachtsgeschichte in verschiedenen Interpretationen mit beeindruckender Detailtreue.

Wer sich seine eigene Krippe bauen möchte, findet zahlreiche Ideen bei der Landeskrippenausstellung der Krippenfreunde Kärnten auf Schloss Straßburg.

Geschichtliches

Das Wort Krippe rührt vom mittelhochdeutschen KRIPS oder vom althochdeutschen KRIPPA her und bedeutet eigentlich nur Futtertrog oder Futterraufe, in so eine Jesus von Nazareth nach der Geburt im Stall zu Bethlehem gelegt wurde. Das Wort Krippe wird allerdings nicht nur für die Weihnachtskrippe, sondern längst schon für die Oster- und Jahreskrippe gebraucht. Eine Krippe ist also in diesem Sinn eine bildliche, vielfigurige Darstellung der Geburt, des Lebens und des Leidens Jesu Christi.

Bereits im 4. Jahrhundert kam die Krippenverehrung nach Europa und verbreitete sich rasch. So ist sie eine der ältesten christlichen Darstellungen. Als Gründer der „eigentlichen Krippe“ wird Franz von Assisi gesehen.

Es wird überliefert, dass der Hl. Franz von Assisi im Jahr 1223 im Wald von Greccio eine Krippe aufbaute und zur Weihnachtspredigt Ochs und Esel mitbrachte. So hat er dazu beigetragen, dass diese Messfeier gern als Ursprung der Weihnachtskrippe gesehen wurde.

1782 erließ Kaiser Josef II, Sohn von Kaiserin Maria Theresia, dass die Krippen aus den Kirchen verbannt werden. Dies brachte ihm den Beinamen „der Kirchenfeger“ ein.



Orientalische Krippen sind der Geburtsstätte und Heimat Jesu im Nahen Osten nachempfunden. Der orientalische Krippenstil zählt somit zu den bedeutendsten seiner Art.

Krippen wurden zerstört, das Aufstellungsverbot verfehlte aber seine Wirkung. Krippen verschwanden zwar aus den Kirchen, fanden aber vermehrt Einzug in Bürger- und Bauernhäuser. Durch diese Maßnahme wurde unbewusst das Krippenwesen maßgeblich gefördert und verbreitet. Das Verbot wurde 1804 vom Kaiserhaus wieder aufgehoben.

1860 wurde der erste Krippenverein in Werns im Pitztal gegründet. Mit der Zeit folgten viele weitere, die sich 1954 zum Verband der Krippenfreunde Österreichs zusammenschlossen. 1989 wurde der Verband Krippenfreunde Kärnten, als letzter Landesverband in Österreich, gegründet. Der österreichische Verband zählt an die 7000 Mitglieder und ist Teil des Weltkrippenverbandes mit Sitz in Rom.

Krippenarten

- Im alpenländischen Raum wird die Geburt Jesu meist in **heimatliche Krippen** dargestellt. Diese orientieren sich oft am regionalen Baustil in Form von alten Bauernhäusern und sind bei uns weit verbreitet.
- Bei **orientalischen Krippen** wird versucht, Besonderheiten der Bauwerke und der Landschaft des Nahen Ostens nachzuempfinden.
- **Stilkrippen** zeigen meist Ausschnitte aus verfallenen Palästen.
- Bei **Wurzelkrippen** besteht die Geburtsgrotte sowie der Aufbau der Krippe aus verschiedensten Wurzeln.

Eine Vielfalt an verschiedenen Krippen aus Österreich, Deutschland, Slowenien und Italien ist bei der **Landeskrippenausstellung** unter dem Motto „Friede auf Erden“ zu sehen. Diese kann am **25. und 26. Dezember** von **10-18 Uhr** im **Rittersaal auf Schloss Straßburg** besucht werden.

Eintritt: Freie Spende

Weitere Informationen zum Krippenbau, zur Krippenbauschule und zu den Ortsvereinen der Krippenfreunde Kärntens finden Sie online:



<https://www.krippenfreunde-kaernten.info/>

Fahrsicherheitstraining nun mit 150 Euro gefördert!

Die Förderkulisse in der Landarbeiterkammer ist abwechslungsreich gestaltet und es wird auf die verschiedenen Lebenslagen der Mitglieder eingegangen. Man ist zudem bemüht, Förderungen immer wieder zu optimieren und sinnvoll zu verbessern. So wurde in der letzten Vollversammlung beschlossen, Fahrsicherheitstrainings künftig mit 150 Euro zu fördern.

Für Führerscheinausbildungen sowie Fahrsicherheitstrainings können die Bildungsbeihilfen der LAK in Anspruch genommen werden.

Für Kurse der Allgemeinbildung können Kammerzugehörige eine Beihilfe von 50 Euro jährlich beantragen. Darunter fallen die Führerscheinausbildung der Klasse A und B.

Sämtliche Führerscheinausbildungen der Klassen C aufwärts und nun auch sämtliche Fahrsicherheitstrainings fallen unter die berufliche Weiterbildung. Dafür stehen jedem Mitglied 150 Euro an Beihilfe jährlich bereit!

Sollten Sie Fragen zu Förderungen haben, kontaktieren Sie bitte den Förderungsreferenten. (0463 51 7000-12 oder florian.paulitsch@lakkt.at)



© ÖAMTCAPA-FotoserviceBuchacher



DIE LAK-FÖRDERUNGEN IM ÜBERBLICK

Wohnbau-Kammerdarlehen	zinsloses Darlehen	Errichtung, Kauf, Um-, Aus- oder Zubau eines/einer Eigenheimes/Eigentumswohnung oder dessen/deren Sanierung bzw. Verbesserung (inkl. Photovoltaik, Heizungssanierung, etc.) bis € 30.000,-
Eigenheimbau-zuschuss	Zuschuss	für Dienstnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, abhängig vom Familieneinkommen
Hausstands-gründung	zinsloses Darlehen	Einrichtungsgegenstände, Haushaltselektrogeräte und EDV-Anlagen bis € 7.000,-
Bildungsbeihilfen	Beihilfen pro K-Jahr	berufliche Weiterbildung pro Jahr € 150,- / Sprach- EDV-Kurse oder Schulabschluss-, Berufsreife- oder Studienberechtigungsprüfung pro Jahr € 100,- / Allgemeinbildung pro Jahr € 50,-
Bildungs- und Gesundheitsdarlehen	zinsloses Darlehen	Für längere und kostenintensivere Weiterbildungslehrgänge oder Ausbildungen und für sämtliche Gesundheitskosten bis € 3.000,-
Kleinkindbetreuungs-zuschuss (KLEKI)	Zuschuss	Betreuungskosten für Kleinkinder bis zum Pflichtkindergartenjahr (nur berufliche Wiedereinsteiger) pro Jahr € 150,-

Eine detaillierte Beschreibung sowie die Formulare zur Antragstellung finden Sie unter: www.lakkt.at/foerderung
Weitere Auskünfte bekommen Sie persönlich im Kammeramt oder telefonisch unter: **0463 51 700-12 (Florian Paulitsch, BSc)**



Ausschreibung Lagerhaus-Eisstock-Cup 2023

Nach zwei Jahren Coronapause veranstaltet die Landarbeiterkammer Kärnten wieder einen Lagerhaus-Cup. Es ist bereits der 24. und erfahrungsgemäß geht es dabei trotz der kühlen Temperaturen heiß her. Wir würden uns freuen, zahlreiche bekannte und viele neue Gesichter begrüßen zu dürfen!

STOCK HEIL!

4. Februar 2023

Kunsteisbahnen des Gasthofes Joas in 9314 Thalsdorf

12:30 Uhr Bahnstreifenausgabe

13:00 Uhr Beginn

Siegerehrung direkt im Anschluss

Teilnahmeberechtigt

sind alle kammerzugehörigen Lagerhaus- und Zadruga-Mitarbeiter.

Nennung schriftlich per E-Mail, Post oder Fax an

Landarbeiterkammer für Kärnten

Bahnhofstraße 44/III

9020 Klagenfurt am Wörthersee

F.: 0463 51 7000-20

E.: lak@lakkttn.at

Anmeldeschluss

28. Jänner 2023

Turnier-Regelwerk

Es gelten die internationalen Eisstockregeln erweitert um den Kärntnerstock.

Moarstöcke sind nicht erlaubt!

Erlaubt sind Eisstöcke mit 190 bis 275 mm Durchmesser und einem Gewicht von 3 bis 6 kg mit handelsüblichen Rundstopplern.

Stoppel mit Noppen, Fäden, Bürsten etc. sind verboten.

Wettkampfleiter

Florian Paulitsch

Preise

Wanderpokal, Pokale sowie Gutscheine für alle Moarschaften

Haftungsausschluss

Für Unfälle aller Art übernimmt die Landarbeiterkammer keine Haftung.

Anmeldung zum 24. Lagerhaus-Eisstock-Cup

Dieses Formular ausgefüllt bitte bis spätestens 28. Jänner per E-Mail, Fax oder auf dem Postweg retournieren.

Mannschaft (Betrieb): _____

Mannschaftsverantwortlicher: _____

Schützen: _____

_____, am _____

Unterschrift

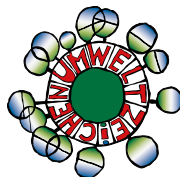


IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion:
Landarbeiterkammer Kärnten, 9020 Klagenfurt,
Bahnhofstraße 44, Telefon 0463 51 7000,
Fax 0463 51 7000-20, E-Mail: lak@lakkttn.at
Internet: www.lakkttn.at

Erscheinungsort Klagenfurt
Verlagspostamt
9020 Klagenfurt – Nr. 02Z030531 M

Bildrechte: Titelbild: ©Krippenfreunde Kärnten; Wenn nicht anders angegeben Landarbeiterkammer Kärnten.
Druckvorstufe: Landarbeiterkammer Kärnten. Druck: Samsondruck. Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Mitteilungsblatt der Landarbeiterkammer zur Information, Aufklärung und Beratung der Kammerzugehörigen über alle diese betreffenden Belange. Kostenlose Abgabe; keine Anzeigen. Alle in diesem Magazin gewählten, geschlechtsspezifischen (männlichen) Ausdrücke sind beidgeschlechtlich zu verstehen. Auf eine Doppelnennung der weiblichen sowie der männlichen Form wurde zugunsten einer verständlicheren Lesbarkeit verzichtet.



*Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Samson Druck GmbH, UW-Nr. 837*



Zum Schutz der Umwelt

Wir versenden nur mehr ein Exemplar unserer Zeitung pro Haushalt. Damit senken wir den CO₂-Fußabdruck und schützen in weiterer Folge unsere Umwelt.



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen

www.pefc.at